

# Inhalt

	<u>Seite</u>
<b>Vorwort</b>	3
<b>1 Was sind Fabeln?</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li><li>• <i>Der Fuchs und der Rabe</i></li><li>• <i>Der Frosch und der Ochse</i></li></ul>	4 - 7
<b>2 Aufbau</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li><li>• <i>Der Fuchs und der Rabe</i></li><li>• <i>Der Wolf und der Storch</i></li></ul>	8 - 10
<b>3 Merkmale einer Fabel</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li><li>• <i>Von der Stadtmaus und der Feldmaus</i></li><li>• <i>Der Esel und der Wolf</i></li></ul>	11 - 13
<b>4 Deuten von Fabeln</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li><li>• <i>Der Fuchs und der Storch</i></li><li>• <i>Die beiden Ziegen</i></li><li>• <i>Der Fuchs und der Storch</i></li><li>• <i>Der Dornenstrauch</i></li><li>• <i>Der Löwe und die Maus</i></li><li>• <i>Der Wolf und der Kranich</i></li><li>• <i>Vom Hunde</i></li><li>• <i>Der Kiesel und der Fels</i></li><li>• <i>Der Kuckuck</i></li></ul>	14 - 34
<b>5 Verändern von Fabeln</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li><li>• <i>Vergeudeter Mut</i></li><li>• <i>Die beiden Ziegen</i></li><li>• <i>Der Fuchs und der Rabe</i></li></ul>	35 - 40
<b>6 Erfinden von Fabeln</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li><li>• <i>Die beiden Enten und der Frosch</i></li><li>• <i>Der Löwe mit dem Esel</i></li><li>• <i>Fabeln nach Plan schreiben</i></li></ul>	41 - 43
<b>7 Zeitgemäße Fabeln</b> <ul style="list-style-type: none"><li>• <i>Lehrerseite</i></li></ul>	44 - 45
<b>8 Die Lösungen</b>	46 - 48

# 1 Was sind Fabeln?

Informationen  
für den Lehrer

## Kurze Sachanalyse

Die Fabel (lat. fabula, „Erzählung, Geschichte, Sage“) bezeichnet eine kurze Geschichte mit belehrender Absicht, in der Tiere, Pflanzen, Gegenstände oder fabelhafte Mischwesen durch menschliche Eigenschaften personifiziert werden. Die Entwicklung der Fabelhandlung endet in einer Schlusspointe, die auf eine Lehre oder Moral hinweist oder sie auch benennt.

In Tierfabeln handeln Tiere wie Menschen. Dabei kommen manche Tiere recht oft vor, wie beispielsweise der Löwe, der Wolf, die Eule, der Fuchs. Diese Tiere haben in der Regel Eigenschaften, die sich in fast allen Fabeln gleichen. Der Fuchs ist der Schlaue und nur auf seinen Vorteil bedacht. Die Eule erscheint als klug und weise. Die „dumme“ Gans, der „mutige“ Löwe, die „kleine“ Maus und die „hinterhältige“ Schlange stellen bestimmte Charakterzüge von Menschen dar, die man heute auch im alltäglichen Sprachgebrauch finden kann.

## Die Tierfabel

Nach der germanischen Fabeltradition wird in Tierfabeln oft der personifizierte Charakter des Fabeltieres durch einen charakteristischen Namen unterstrichen. Die folgende Darstellung gibt eine Übersicht mit Hinweisen auf Literaturbeispiele.



Name	Tier	Charakter	Literaturbeispiel
Adelheid	Gans	geschwätzig	„Zu guter Letzt“ von Wilhelm Busch
Bellyn	Widder	ängstlich, aber klug	„Der Wolf und das Schaf“ von Gotthold Ephraim Lessing
Braun	Bär	stark, aber dumm	„Reineke Fuchs“ von Goethe
Grimbart	Dachs	bedächtig, ruhig	„Reineke Fuchs“ von Goethe
Hylax	Hund	treu, gutherzig	„Reineke Fuchs“ von Goethe
Isegrim	Wolf	dem Bauch gehorchend	„Reineke Fuchs“ von Goethe
Kratzfuß	Henne	eitel	„Reineke Fuchs“ von Goethe
Martin	Affe	eitel, intrigant	„Reineke Fuchs“ von Goethe
Meister Petz	Bär	gutmütig, naiv	„Der Tanzbär“ von Christian Fürchtegott Gellert
Merkenau	Krähe	naseweis	„Der Löwe mit dem Esel“ von Gotthold Ephraim Lessing
Metke	Ziege	meckernd, stur, unnachgiebig	„Die zwei Ziegen“ von Albert Ludwig Grimm
Pflückebeutel	Rabe	eitel, dumm, diebisch beserwischerisch	„Vom Fuchs und Raben“ von Aesop
Reineke	Fuchs	schlau und hinterlistig	„Matten Has“ von Klaus Groth

## Die Pflanzenfabel

Pflanzenfabeln wurden eher seltener gedichtet. Aber auch hier nehmen die Pflanzen menschliche Charakterzüge an und verhalten sich entsprechend. Beispiele sind hier: Le Chêne et le Roseau und Jotamfabel.



Eine weitere Pflanzenfabel im Alten Testament lautet:

Aber Joasch, der König von Israel, sandte zu Amazja, dem König von Juda, und antwortete ihm: Der Dornstrauch im Libanon sandte zur Zeder im Libanon und ließ ihr sagen: Gib deine Tochter meinem Sohn zur Frau! Aber das Wild im Libanon lief über den Dornstrauch und zertrat ihn. *(Das zweite Buch der Chronik [2. Chr 25,18])*

## Methodisch-didaktische Hinweise

Das erste Kapitel „Was sind Fabeln?“ beschäftigt sich hauptsächlich mit 2 Fabeln: Der Fabel vom Fuchs und dem Raben und dem Frosch und dem Ochsen. Der Einbezug weiterer Fabeln kann individuell erfolgen.

Ziel ist es, mit diesem Kapitel den Schülern einen ersten Einblick in die Welt der Fabeln zu ermöglichen. Ein erstes gemeinsames Lesen mit anschließenden Gesprächs- und Diskussionsrunden regen die Aufgaben 1+4 an. Die Schüler sollen sich hierbei bewusst mit Fabeln auseinandersetzen und Fragen stellen, sofern Wörter oder Textstellen nicht verstanden werden. Mit einem anschließenden Rollenspiel (Aufgabe 2) versetzen sich die Schüler in die Rolle des Fabelwesens und lernen somit dessen Charakterzug näher kennen.

Aufgaben, welche die Metaebene ansprechen (Aufgabe 3, 5, 6), lassen die Schüler erste Vergleiche zwischen den Fabeln anstellen und Merkmale von Fabeln herausarbeiten. Als Regeln kann der Lückentext aus Aufgabe 6 verwendet werden. Die Merkmale von Fabeln wurden hier zusammengefasst und können entsprechend als Regel ins Heft oder auf ein Plakat geschrieben werden, welches anschließend im Klassenzimmer für alle sichtbar aufgehängt werden kann. Eine Erarbeitung dieser Merkmale ist von wesentlicher Bedeutung, da diese Merkmale für das freie Schreiben von Fabeln unermesslich sind.

Das erste Kapitel dauert 2 Unterrichtsstunden

Seite 6 1. Unterrichtsstunde  
Seite 7 2. Unterrichtsstunde

Diese Einteilung gilt nur als Richtwert, da die tatsächliche Unterrichtszeit von der Individualität Ihrer Schüler und deren eigenem Lerntempo abhängt. Die einzelnen Kopiervorlagen müssen nicht immer vollständig erarbeitet werden.

# 1 Was sind Fabeln?

## Der Fuchs und der Rabe

Auf einem hohen Baum saß ein Rabe. Er hatte ein Stück Käse ergattert. Ein Fuchs kam des Weges. Er witterte den Käse, und er schlich sich ganz leise an den Raben heran. „Hallo, Herr Rabe, du bist ein so herrlicher, schöner Vogel!

Dein Gefieder glänzt in der Sonne, und du bist gleich einem Adler,“ sagte er zu dem Vogel.

Doch der Rabe reagierte nicht. Da versuchte es der Fuchs noch ein zweites Mal: „Lieber Herr Rabe, du bist doch der König der Sänger. Deine Stimme ist so schön, man sollte dich zum König aller Vögel der Welt krönen.“

Eitel wie der Rabe war, fing er an zu krächzen. „Kock, kock, kräh!“ Und als er den Schnabel öffnete, entfiel ihm der Käse. Blitzschnell schnappte sich der Fuchs das Stück Käse und lachte den dummen Vogel aus.

Die Fabel zeigt: Lobsprüche aus dem Munde falscher Freunde sind die gefährlichsten Fallstricke.



**Aufgabe 1:** Lest die Fabel „Der Fuchs und der Rabe“ und klärt unbekannte Wörter.



**Aufgabe 2:** Spielt die Fabel in einem Rollenspiel nach.



**Aufgabe 3:** Du hast nun eine Fabel gelesen und nachgespielt. Überlege nun, welche der folgenden Aussagen richtig oder falsch sind – streiche die falschen durch.

In Fabeln verhalten sich Tiere wie Menschen.

Fabeln sind Lügengeschichten, denn Tiere können gar nicht sprechen.

Fabeln sind kurz und man kann etwas daraus lernen.

Fabeln sind immer lustig.



## Methodisch-didaktische Hinweise

Der erste Schritt, um Fabeln selbst schreiben zu können, ist das Verändern von Fabeln. Durch das Verändern bekannter Fabeln werden die Schüler langsam an das selbstständige Schreiben einer Fabel herangeführt.

Das Erfinden einzelner Teile einer Fabel regt die Kreativität der Schüler an und es entstehen neue ganz unbekannte Fabeln. Lassen Sie den Gedanken der Schüler freien Lauf, es ist sinnvoll, bei Fabeln auch mal über den Horizont hinauszuschauen und die zuerst für utopisch geglaubten Ideen mit einzubeziehen. Denn mit Hilfe von Fabeln können die Schüler ihre eigenen Bedürfnisse und Wünsche ausdrücken, was Ihnen auch einen wesentlichen Einblick in die Persönlichkeit des Schülers ermöglicht.

Die folgenden Kopiervorlagen greifen zum Teil auf zuvor bearbeitete Fabeln aus Kapitel 4 zurück. Es ist sinnvoll, die Schüler zuerst mit „echten“ Fabeln zu konfrontieren und ihnen ein Gefühl zu geben, wie Fabeln aussehen können, bevor sie an das eigene Schreiben gehen.

Mit Hilfe von Mindmaps können die Schüler ihre Ideen sammeln, strukturieren und gegebenenfalls verändern.

Ein offenes Ende einer Fabel lässt die Schüler sich in das Tier hineinversetzen und gibt ihnen einen Grund, eigene Gedanken zu entwickeln, da die Fabel „unfertig“ ist. Der anschließende Vergleich mit der „echten“ Fabel soll ihnen nicht das Gefühl geben, dass ihre Ideen falsch sind. Loben Sie Ihre Schüler hier für jede kreative Idee.

Das Einbinden anderer Tiere, anderer Ausgangssituationen oder anderer Enden lässt die Schüler kreativ mit den Fabeln umgehen. Ideen zu entwickeln und auch gegebenenfalls zu verwerfen sind wesentliche Schritte zum eigenen erfolgreichen und kreativen Schreiben von Fabeln.

Achten Sie bei allen folgenden Aufgaben darauf, dass keine Idee minderwertig behandelt oder ins Lächerliche gezogen wird.

Selbstverständlich können Sie auch andere Fabeln z.B. aus Kapitel 4 zur Veränderung von Fabeln einsetzen. Je nach Klassensituation ist es sinnvoll, ausgewählte Fabeln zu verwenden, die die Schüler berührt oder in welcher die jetzige Situation der Schüler wiedergespiegelt wird.

Weitere Fabeln finden Sie überall im Internet.  
Stichwort: „Fabeln“.



Das fünfte Kapitel dauert 3 Unterrichtsstunden

Seiten 36-37	1. Unterrichtsstunde
Seiten 38-39	2. Unterrichtsstunde
Seite 40	3. Unterrichtsstunde

Diese Einteilung gilt nur als Richtwert, da die tatsächliche Unterrichtszeit von der Individualität Ihrer Schüler und deren eigenem Lerntempo abhängt. Die einzelnen Kopiervorlagen müssen nicht immer vollständig erarbeitet werden.

## 5 Verändern von Fabeln

### Vergeudeter Mut

Ein Hase, der nachts eine Bahnlinie entlanglief, geriet in das Scheinwerferpaar einer heranbrausenden D-Zug-Lokomotive. Nachdem er furchtlos ein Stück vor ihr hergesaust war, legte er die Ohren an und erwartete, überfahren zu werden. Da...



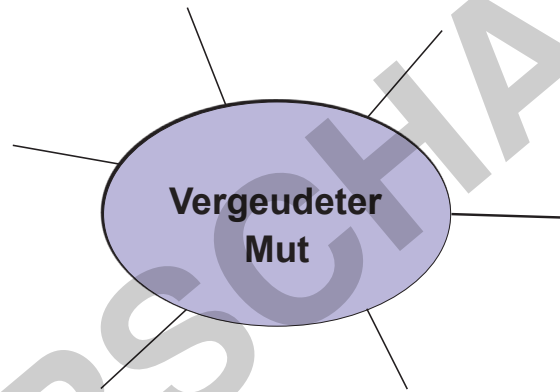
EA

**Aufgabe 1:** Lies den Beginn der Fabel „Vergeudeter Mut“.



EA

**Aufgabe 2:** Überlege, was könnte die Überschrift „Vergeudeter Mut“ verraten? Fertige eine Mindmap an.



GA

**Aufgabe 3:** Überlegt gemeinsam, wie die Geschichte enden könnte. Sammelt Ideen und schreibt sie auf.

**Ideen-Box**

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_



